

# Mats Bergströms erzählende Kuben

Der schwedische Kunstmaler Mats Bergström, geboren 1951, findet zu seiner eigentlichen Formensprache am Anfang des neuen Millenniums. Nach Jahrzehnten des Suchens in einer traditionellen, expressionistischen Malerei – hauptsächlich Öl auf Leinwand – kristallisiert sich seine Kreativität zu einer ganz neuen, einfachen und genialen Struktur, wo sein gefühlsgeladenes Schaffen genügend Platz und eine deutliche Organisation bekommt. Der zündende Funke und Mats Bergströms kreative Essenz werden hier in ein leicht zu lesendes, unmittelbares und starkes Erlebnis aufgefangen und kanalisiert, und der Betrachter ist dazu eingeladen, die Zusammensetzung des Blickfanges, dessen Winkel und Distanzen nach Lust und Laune mitzubestimmen.

Was ist diese neue Formensprache? Während einer experimentellen Phase produziert Mats Bergström vermehrt Bilderserien mit mehreren zusammengehörenden Gemälden, aus welcher eine neue Grammatik und Semantik entstehen – eine Sprache an der Grenze zwischen Wunsch nach Beständigkeit der traditionellen Kunst und der Ambition der temporären Installation, den Betrachter in ein Totalerlebnis einzubinden. Unter Einfluss des Beweglichkeit-Konzeptes der virtuellen Kunst, für welches die moderne Technologie den Weg geöffnet hat, entstehen bemalte, mobile Parallelepipede, halb so gross wie ein Mensch und leicht zu positionieren. Diese können gedreht werden, ermöglichen auf diese Weise eine direkte Interaktion mit dem Betrachter, und erzählen Geschichten, oft zusammen mit einem fixen, länglichen und grösseren 2D- Wand-Gegenstück, dessen Aufgabe es ist, den gesuchten Ausdruck zu stabilisieren, und durch Assoziation zu kristallisieren. Das Material ist immer noch Öl, jetzt auf Holz, die Farben sind warm, das Handwerk ist geschickt. Hier findet der Betrachter einen zugänglichen, streng gehaltenen Erzählungsfluss, mit dem Mensch im Zentrum, einerseits als Individuum, andererseits als Teil der Natur und der Gesellschaft.

Im Brennpunkt von Mats Bergströms Schaffen steht also der Mensch mit seiner Existenz und seinen Aktivitäten, welche beide Spuren hinterlassen. Diese Spuren sind Zeichen, einige gleichen Luftaufnahmen, andere sind mit Graffitis, chinesischen Symbolen, Hieroglyphen, Runen oder mit anderen Zeichen oder Ornamenten bekannter ethnischen Gruppen verwandt. Mats Bergströms Kuben erzählen Geschichten von der Beziehung des Individuums zur Natur und zum urbanisierten Kollektiv. Hier finden wir seine Interpretation der Menschenmenge – vielleicht diejenige, welche er in seiner Jugend in den sechziger Jahren in Jerusalem und Damaskus erlebt hat – in die Kuben übertragen und symbolisch verpackt, nebst Landschafts-Reminiszenzen aus der Region Värmland, wo Mats Bergström seine Wurzeln hat und zu Hause ist. Rotieren Sie die Kuben nach Belieben, und neue Versionen der gleichen Geschichte werden den Raum erfüllen!

In seiner neuen Ausdrucksform gelingt es Mats Bergström souverän seine eigenen, liebevollen Sorgen um die Menschheit und ihrer Zukunft auf überzeugende Weise zum Ausdruck zu bringen. Seine Kuben wirken nicht nur als ästhetisches Erlebnis als solches, sondern können auch als Appell für individuelles und kollektives Bewusstsein, für Verantwortung und Engagement gelesen werden.





## Mats Bergström, Kunstmaler

Kristinehamn, Schweden

### Ausbildung:

Nyckelviksskolan, Lidingö, 1972-73 (Schule für Kunst, Kunsthandwerk und Design)  
 Konstfack, Stockholm, 1973-75 (Fachhochschule für Kunst und Design)

### Stipendien und Auszeichnungen:

Josef Frank 1978  
 Kristinehamns Kulturstipendium 2000  
 Lions Kulturstipendium 2002

### Werke in öffentlichen Besitz:

Provinz Värmland  
 Kunstverein Värmland  
 Kristinehamns Kunstverein  
 Gemeinde Kristinehamn  
 Gemeinde Karlstad  
 Universität Karlstad  
 Gemeinde Storfors

### Künstlerische Ausschmückungen:

Feuerwehrstationen Karlstad und Kristinehamn  
 Brätens Centrum Karlskoga  
 Scandinavian Nature – Fassadengemälde Karlstad

### Ausstellungen:

Separatausstellung Konsthallen Rådhuset Kristinehamn; Sammlungsausstellungen Kristinehamns Konsthall; Herbstausstellungen Värmlands Museum/Värmlands Konstförening; Höstutställning Kristinehamns Konstmuseum/Värmlands Konstförening; Herbstausstellung Rackstamuséet Arvika; „Värmländsk framtida konst“ Dalslands Museum; Sammlungsausstellung der Kristinehamnskünstler Vågen Kristinehamn; Mariebergs Herrgård Karlstad; Galleri K Karlstad; Sundsbergsgård Sunne; Galleri M Mariestad; Prosladan Torsby; Tiomilaskogen; Kvarnen Filipstad; Mastmagasinet Kristinehamn; Folkets Hus Kristinehamn; Bjurbäckens Hytta; Nordiska Galleriet Stockholm; Separatausstellung Vågen Kristinehamn; Konstfrämjandet Karlstad.

### Thematische Ausstellungen:

Elsa Beskow-Ausstellung Kristinehamn und Jönköping in Zusammenarbeit mit Millesgården (Gemeinde Kristinehamn); John Bauer-Ausstellung (Gemeinde Kristinehamn); Historische Basisausstellung (Gemeinde Kristinehamn); Archäologische Ausstellung über Saxholmen (Värmlands Museum); Ausstellung über die Picasso Monumental-Skulptur in Kristinehamn in Zusammenarbeit mit Carl Nesjar.

### Szenographie und Bühnenbild:

Lekaresällskapet Christinateatern Kristinehamn; Danslinjen KPS Kristinehamns Praktiska Skola (Tanzproduktionen Kristinehamns Volkshochschule KPS).

Mats Bergström ist Mitglied des Verbandes freischaffender Künstler in Värmland, Schweden